

Mag. Wolfgang Sobotka
Landeshauptmann-Stellvertreter

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 03.12.2013
zu Ltg.-**203/A-4/32-2013**
~~-Ausschuss~~

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Ing. Hans Penz

St. Pölten, am 3. Dezember 2013

B. Sobotka-F-20/107-2013

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Anfrage der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber betreffend „Finanzierung aus einer Hand“, eingebracht am 21. Oktober 2013, Ltg.-203/A-4/32-2013, erlaube ich mir wie folgt zu beantworten:

Punkte 1 bis 8:

Die Länder haben bei der letzten Gesundheitsreformdiskussion auf meine Initiative hin gefordert, ein System der Finanzierung aus einem Topf auf Länderebene einzurichten. Aufgrund der Ablehnung des Ländervorschlages durch den Bundesminister für Gesundheit und die Sozialversicherungsträger konnte im Zuge der Verhandlungen lediglich eine Einigung auf ein System einer partnerschaftlichen Zielsteuerung erreicht werden. Dadurch sind auch die vom Institut für Höhere Studien angeführten Modelle nicht umsetzbar, insbesondere auch das von den Ländern in Grundzügen angestrebte IHS-Modell 1.

Damit ist die Finanzierung aus einem Topf nicht erreicht, bleibt aber als Fernziel aufrecht.

Punkt 9:

Die zitierte Pressemeldung ist mehr als zwei Jahre vor dem Abschluss der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG Zielsteuerung Gesundheit und ca. 2,5 Jahre vor dem Vorliegen des Bundes-Zielsteuerungsvertrages erschienen.

Derzeit laufen sachliche und konstruktive Gespräche mit dem Obmann der NÖ Gebietskrankenkasse.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Sobotka eh.